

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Prahm K, Gau P, Haas W

Kalenderwoche 7 (12.02. – 18.02.2018), Datenstand: 20.02.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 7. Kalenderwoche (KW) (12.02. bis 18.02.2018) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (9,4 %; Vorwoche: 8,4 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken (2,8 %; Vorwoche: 3,0 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 4.029 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 382 eine ARE, 117 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 20.02.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (6. KW 2018) auf den Meldungen von 3.699 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.032 Meldungen für die 6. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche weiter gestiegen und hat nun einen Wert von 9,4 % erreicht, der Verlauf seit Beginn der Grippewelle ähnelt dem der Saison 2014/15 zur gleichen Zeit (Abbildung 1). Der Wert ist bislang der höchste in dieser Saison. Nachdem die ARE-Rate von der 32. KW (tiefste Phase im Sommer 2017) bis zur ca. 40. KW dem Verlauf des Vorjahres vorauszueilen schien, ist sie nun im Vergleich zur Vorsaison etwa zwei Wochen „verspätet“. Die Gesamt-ILI-Rate in Abbildung 2 ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und befindet sich auf einem niedrigeren Niveau als in der Vorsaison.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 7. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit weiter gestiegen ist und sich im Bereich stark erhöhter ARE-Aktivität befindet. Die Grippewelle der Saison 2017/18 hat nach Definition der AGI in der 52. KW 2017 begonnen, von den genommenen Abstrichen bei Patienten mit grippeähnlicher Erkrankung wurden im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in 59 % Influenzaviren nachgewiesen (Vorwoche 48 %). Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-07.pdf.

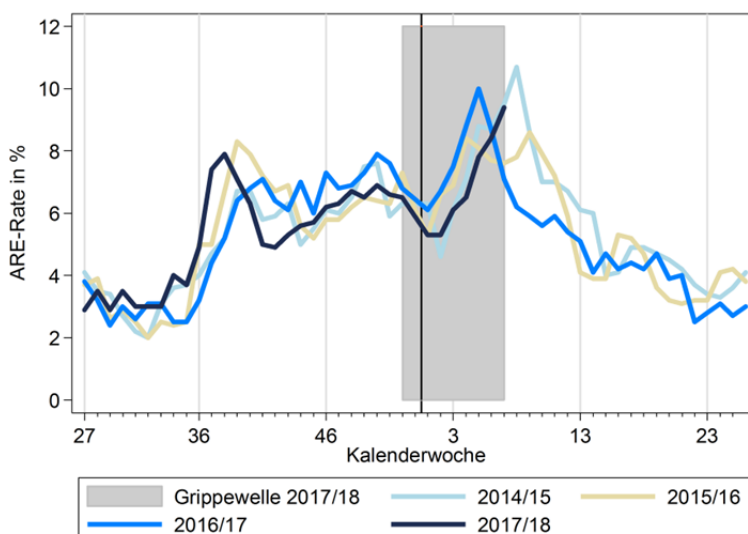
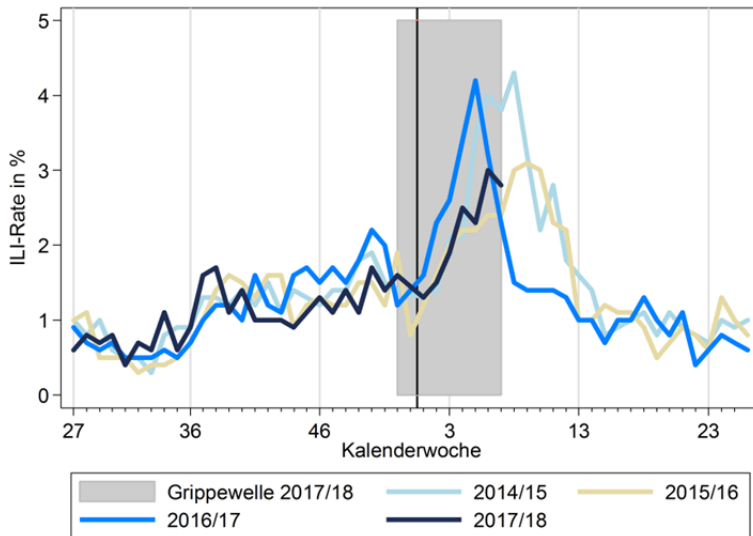


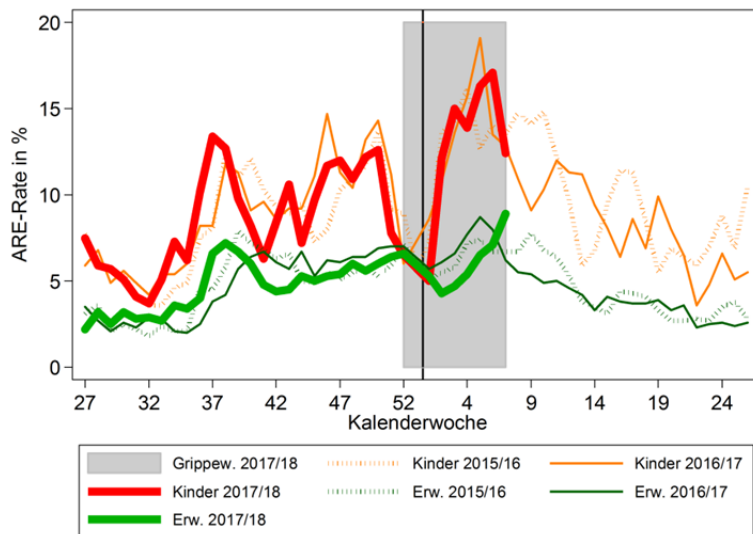
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

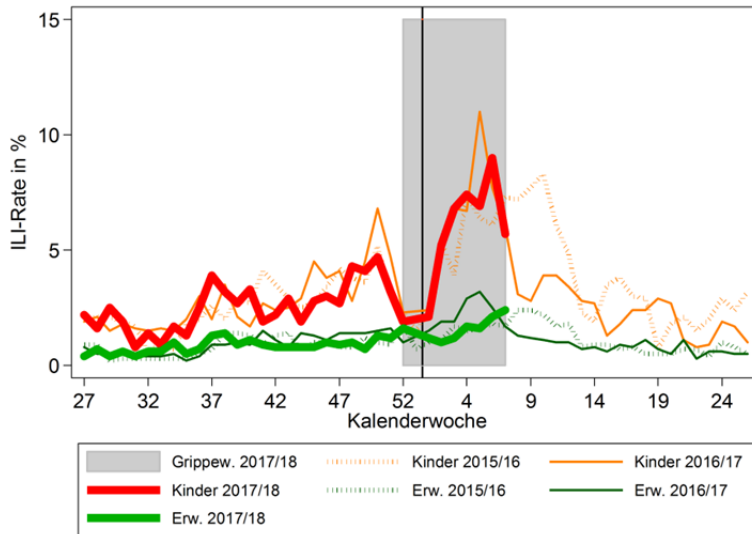
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die ARE-Rate der Kinder und Erwachsenen wird in Abbildung 3 dargestellt. Die ARE-Rate der Kinder zeigt einen deutlichen Rückgang im Vergleich zur Vorwoche und befindet sich mit 12,4 % auf dem Niveau wie vor Beginn der Grippewelle. Im Gegensatz zur ARE-Rate der Kinder zeigt die ARE-Rate der Erwachsenen einen deutlichen Anstieg und somit in der aktuellen Berichtswoche den höchsten Wert mit 8,9 % in dieser Saison. Die ARE-Rate der Erwachsenen liegt im Vergleich zu den Vorsaisons auf einem höheren Niveau.

**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Ein gleiches Verhalten wurde bei den ILI-Raten der Kinder und Erwachsenen beobachtet (Abbildung 4). Die ILI-Rate der Kinder in im Vergleich zur Vorwoche gesunken und die ILI-Rate der Erwachsenen leicht gestiegen. Auch die ILI-Rate der Erwachsenen hat in der aktuellen Berichtswoche mit 2,4 % den bislang höchsten Wert dieser Saison erreicht. Durch Nachmeldungen (die bis zu vier Wochen möglich sind) können sich zum Teil noch deutliche Änderungen in den ARE- und ILI-Raten ergeben.

**Abbildung 4:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.